

LAKO - Landwirtschaftliche Koordinationsstelle Versuchsberichte

Landwirtschaftl. Fachschule Hollabrunn – Landesweingut Hollabrunn

Praxistest von neuen Peronospora-Präparaten im Weinbau 2021

Im Auftrag der Fa. Kwizda

Inhalt

1.	Allg	gemeines:	2
2.	We	tterdaten und Phänologie von 2021	3
3.	Ver	suchsanordnung	5
4.	Aus	swertung	9
	4.1	Applikationstermine	9
	4.2	Ergebnisse der Traubenbonitur	10
5.	Disl	kussion	13
	Anh	nang: Lage der Versuchsanlage	14

1. Allgemeines:

Ziel:

Testung verschiedener Pflanzenschutzempfehlungen im Weinbau auf ihre Wirksamkeit bzw. Praxistauglichkeit mit besonderem Augenmerk auf das Auftreten von Oidium.

Sorte: Weißer Burgunder

Die Reben- und insbesondere die Traubengesundheit sind neben der Reife die wichtigsten Kriterien für einen erfolgreichen Weinbau. Durch verschiedene Maßnahmen wie z.B. Kultur-, bio-technischen Maßnahmen ist und auch den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmittel, soll diese Gesundheit gewährleistet werden. Um Resistenzerscheinungen und damit Wirkungsverlust entgegenzusteuern, sind die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der chemischen Industrie ständig auf der Suche nach neuen geeigneten Präparaten für die Landwirtschaft. So sollen im vorliegenden Versuch zwei neue Fungizide gegen den Echten Mehltau auf seine Wirksamkeit getestet werden. Das westliche Weinviertel zählt zu den trockensten Weinbaugebieten Österreichs und hat zumeist mit dem Echten Mehltau, Oidium, zu kämpfen.

Um die Praxistauglichkeit der Behandlungsempfehlungen im Feld zu testen, wurde 2021 ein Exakt Versuch am Landesweingut Hollabrunn eingerichtet.

Die Versuchsanlage befindet sich in der Riede "Sonnleiten", welche mit einem Weißen Burgunder, Pflanzjahr 1995, bestockt ist. Die Applikation erfolgte laut Firmenempfehlung mittels Versuchstunnelspritze parallel zu den übrigen Pflanzenschutzmaßnahmen. Nach abgeschlossener Applikation soll eine Bonitur auf Krankheitsbefall der Blätter und der Trauben durchgeführt werden. Ebenso werden mögliche Nebenwirkungen wie z.B. Blattverbrennungen beobachtet.

2. Wetterdaten und Phänologie von 2021

Das Weinbaujahr 2021 ist im westlichen Weinviertel sehr unterschiedlich verlaufen. Ähnlich den letzten Jahren, war der Winter eher warm und trocken. Somit sind auch diesjährig keine Wintersfrostschäden an den Reben zu verzeichnen. Die durchschnittlichen Temperaturen von Jänner bis März, in Verbindung mit dem zu geringen Niederschlag, ließen das Knospenschwellen Ende März beobachten. Da die Monatsmittel im April und Mai deutlich niedriger als im langjährigen Mittel waren (~2°C weniger), verzögerte sich auch der Austrieb der Reben weiter nach hinten.

Durch die Niederschläge im Mai und Juni konnten die Reben im Wachstum etwas aufholen. Je nach Standort und Wasserversorgung, gab es einen mehr oder weniger starken Zuwachs der Trieblängen.

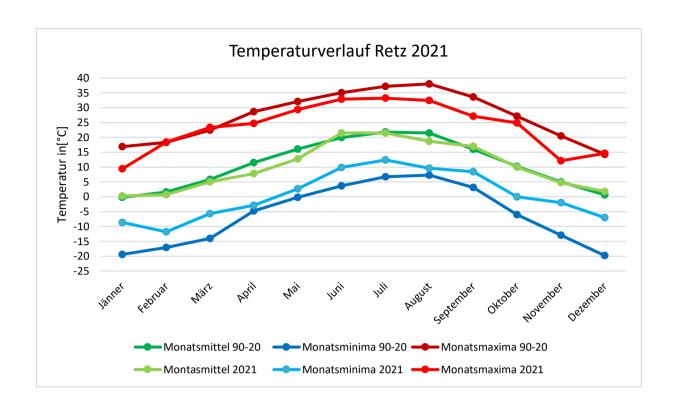
Die Blüte wurde im Raum Retz zwischen dem 15. und 20. Juni beobachtet, was im Vergleich zum Durchschnitt der vergangenen Jahre etwa 5-7 Tage entspricht, und ca. drei Wochen später als im Extremjahr 2018 ist.

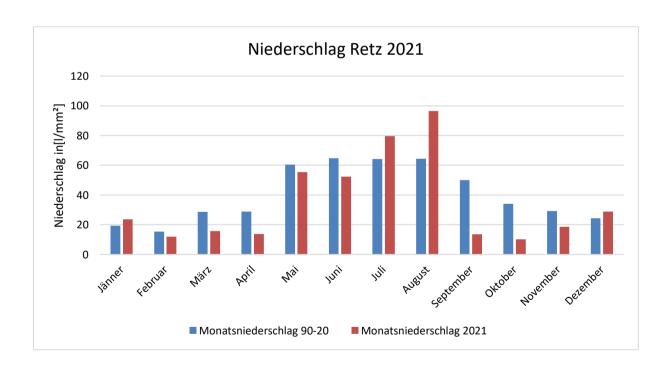
Kurz nach der Blüte, am 24.06.2021, ging ein sehr heftiges Gewitter mit Hagelschlag im südlichen Teil des Bezirk Hollabrunn nieder. Dabei wurden zahlreiche landwirtschaftlichen Nutzflächen und auch besonders viele Weingärten zerstört. Hagelkörner von mehreren Zentimetern Durchmesser wurden hierbei beobachtet. In stark geschädigten Anlagen waren sämtliche grünen Rebteile in Mitleidenschaft gezogen worden. Die phänologische Entwicklung der Weinstöcke blieb für gut zwei bis drei Wochen stehen. In den übrigen Weingärtenwurde das Wachstum durch die warmen Sommertemperaturen und großen Niederschlagsmengen nochmals angekurbelt.

Gleichzeitig stieg das Infektionsrisiko durch pilzliche Schaderreger. So konnte bereits Mitte Juni das Erstauftreten von Oidium festgestellt werden. In einzelnen Lagen verstärkte sich das Oidiumauftreten bis Mitte Juli, sodass auch junge Beeren mit deutlichen Pilzrasen zu finden waren. Höhepunkt des Krankheitsbefalls durch echten Mehltau war dann Mitte August. In bestimmten Weingärten wurde an den Trauben ein sehr hoher Pilzbelag verzeichnet. Bei nicht sachgemäßer Anwendung der Pflanzenschutzmittel bzw. vernachlässigten Laubarbeitsmaßnahmen waren in einzelnen Weingärten qualitative und quantitative Einbußen zu verzeichnen.

Im Vegetationsjahr 2021 wurde vielerorts das Auftreten der Phytoplasmenkrankheit Stolbur bereits im Juli gemeldet. Das westliche Weinviertel war davon besonders stark betroffen. Auffällig war die Anzahl an infizierten Stöcken bei der Sorte Zweigelt.

Bis zur Erntereife hin fielen genug Niederschläge, um die Ertragserwartungen auch erfüllen zu können. Nachdem die Blüte vom Zeitpunkt im Mittel der letzten Jahre gelegen ist, hat sich der Erntezeitpunkt im Vergleich zu den letzten beiden Jahren wieder nach hinten verschoben. Die dadurch etwas kühleren Lesetemperaturen haben sich positiv auf den Säuregehalt, das Geschmacksprofil und die Qualität des Jahrganges 2021 ausgewirkt.





3. Versuchsanordnung

Der Applikationsversuch wurde in Kleinparzellen angelegt, wobei eine Parzelle aus 10 Stock bestand. Jede Variante wurde vierfach wiederholt, um auch eine statistische Sicherheit zu gewährleisten.

Die Varianten:

Peronospo	ra Hollab	runn	Sonnleiten		
Kwizda 2021					
4		2		1	3
3		4		2	1
2		1		3	4
1		3		4	2

Spritzplan 2021

Die Applikationstermine erfolgten zu praxisüblichen Terminen um den besonders empfindlichen Zeitpunkt der Blüte im Weinbau. Insgesamt erfolgten zehn Behandlungen während des Versuchszeitraumes. Für die Kleinparzellen wurde die Aufwandsmenge entsprechend auf 10 Liter umgerechnet, wobei die Basis eine Wassermenge von 600l/ha darstellte.

Datum	Versuch	Variante	Produkt	Aufwandmenge	Versuchsmenge
25.05.2021	Peronospora	V 1	Sanax	3kg /ha	64,8g
		V 2	Sanax	3kg /ha	64,8g
		V 3	Sanax	3kg /ha	64,8g
		V 4	Sanax	3kg /ha	64,8g
			K 14501	0,9l / ha; 55cm	19,44ml
03.06.2021	Peronospora	V 1	Sanax	3kg /ha	64,8g
		V 2	Sanax	3kg /ha	64,8g
			Flowbrix	150g /ha	8,64ml
		V 3	Sanax	3kg/ha	64,8g
		V 4	Sanax	3kg /ha	64,8g
			K 14501	1,2l / ha; 60cm	10,4ml
14.06.2021	Peronospora	V 1	Sanax	3kg /ha	64,8g
		V 2	Sanax	3kg /ha	64,8g
			Flowbrix	250g /ha	14,2ml
		V 3	Sanax	3kg /ha	64,8g
			Flowbrix	125g/ha	7,1ml
		V 4	Sanax	3kg /ha	64,8g
			Flowbrix	125g/ha	7,1ml
			K 14501	1,5l / ha; 80cm	17,3ml
22.06.2021	Peronospora	V 1	Sanax	3kg /ha	64,8g
		V 2	Sanax	3kg /ha	64,8g
			Flowbrix	250g /ha	14,2ml
		V 3	Sanax	3kg /ha	64,8g
			Flowbrix	250g/ha	14,2ml
		V 4	Sanax	3kg /ha	64,8g
			Flowbrix	250g/ha	14,2ml

V2 Sanax 3kg/ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V3 Sanax 3kg/ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V4 Sanax 3kg/ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V4 Sanax 3kg/ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V4 Sanax 3kg/ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V3 Sanax 3kg/ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V4 Sanax 3kg/ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V5 Sanax 3kg/ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V6	02.07.2021 Peronospora	V 1	Sanax	3kg /ha	64,8g
Flowbrix 250g /ha	22.07.2021 1 Cronospora				
V3		, _			_
Flowbrix 250g/ha 14,2ml 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml 14,2ml V 2 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax		V 3			
V 4				=	
Flowbrix 250g/ha 14,2ml 12.07.2021 Peronospora V 1 Sanax 3kg /ha 64,8g V 2 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 5 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 5 Sanax 3kg /ha 64,8g		V 4			
12.07.2021 Peronospora					
V 2				, <u> </u>	,
V 2	12.07.2021 Peronospora	V 1	Sanax	3kg /ha	64,8g
V 3		V 2	Sanax		64,8g
Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml			Flowbrix	250g /ha	14,2ml
V 4		V 3	Sanax	3kg /ha	64,8g
Plowbrix 250g/ha 14,2ml			Flowbrix	250g/ha	14,2ml
20.07.2021 Peronospora V 1 Sanax 3kg /ha 64,8g V 2 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 2 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 2 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 250g/h		V 4	Sanax	3kg /ha	64,8g
V 2			Flowbrix	250g/ha	14,2ml
V 2			_		
Flowbrix 250g /ha 14,2ml	20.07.2021 Peronospora	V 1	Sanax	3kg /ha	64,8g
V 3		V 2	Sanax	3kg /ha	64,8g
Flowbrix 250g/ha 14,2ml 14,2ml			Flowbrix	250g /ha	14,2ml
V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g 14,2ml		V 3	Sanax	3kg /ha	64,8g
Flowbrix 250g/ha 14,2ml			Flowbrix	250g/ha	14,2ml
27.07.2021 Peronospora		V 4	Sanax	3kg /ha	64,8g
V 2 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml O9.08.2021 Peronospora V 1 Sanax 3kg /ha 64,8g V 2 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml O9.08.2021 Peronospora V 1 / V 2 + Sanax 4kg /ha 86,4g O9.08.2021 Peronospora V 1 / V 2 + Sanax 4kg /ha 86,4g O9.08.2021 Peronospora V 1 / V 2 + Sanax 4kg /ha 86,4g O9.08.2021 Peronospora V 1 / V 2 + Sanax 4kg /ha 86,4g O9.08.2021 O9			Flowbrix	250g/ha	14,2ml
V 2 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml O9.08.2021 Peronospora V 1 Sanax 3kg /ha 64,8g V 2 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml O9.08.2021 Peronospora V 1 / V 2 + Sanax 4kg /ha 86,4g O9.08.2021 Peronospora V 1 / V 2 + Sanax 4kg /ha 86,4g O9.08.2021 Peronospora V 1 / V 2 + Sanax 4kg /ha 86,4g O9.08.2021 Peronospora V 1 / V 2 + Sanax 4kg /ha 86,4g O9.08.2021 O9					
Flowbrix 250g /ha 14,2ml	27.07.2021 Peronospora	V 1	Sanax	3kg /ha	64,8g
V 3		V 2	Sanax	3kg /ha	64,8g
Flowbrix 250g/ha 14,2ml 15,08,2021 14,2ml 14,2ml 15,08,2021 14,2ml 14,2ml 15,08,2021 14,2ml 14,2ml 15,08,2021 14,2ml 14			Flowbrix	250g /ha	14,2ml
V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml 09.08.2021 Peronospora V 1 Sanax 3kg /ha 64,8g V 2 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml 19.08.2021 Peronospora V 1 / V 2 + Sanax 4kg /ha 86,4g		V 3	Sanax	3kg /ha	64,8g
Plowbrix 250g/ha 14,2ml 14,2ml			Flowbrix	250g/ha	14,2ml
09.08.2021 Peronospora V 1 Sanax 3kg /ha 64,8g V 2 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml 19.08.2021 Peronospora V 1 / V 2 + Sanax 4kg /ha 86,4g		V 4	Sanax	3kg /ha	64,8g
V 2 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml			Flowbrix	250g/ha	14,2ml
V 2 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml					
V 2 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml	09.08.2021 Peronospora	V 1	Sanax	3kg /ha	64,8g
Flowbrix 250g /ha 14,2ml V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml 19.08.2021 Peronospora V 1 / V 2 + Sanax 4kg /ha 86,4g					
V 3 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml 19.08.2021 Peronospora V 1 / V 2 + Sanax 4kg /ha 86,4g					
V 4 Sanax 3kg /ha 64,8g Flowbrix 250g/ha 14,2ml 19.08.2021 Peronospora V 1 / V 2 + Sanax 4kg /ha 86,4g		V 3	Sanax		
Flowbrix 250g/ha 14,2ml 19.08.2021 Peronospora V 1 / V 2 + Sanax 4kg /ha 86,4g			Flowbrix	250g/ha	14,2ml
19.08.2021 Peronospora V 1 / V 2 + Sanax 4kg /ha 86,4g		V 4	Sanax	3kg /ha	64,8g
			Flowbrix	250g/ha	14,2ml
V 3 / V 4 Flowbrix 250g /ha 14,2ml	19.08.2021 Peronospora	V1/V2+	Sanax	4kg /ha	86,4g
		V3/V4	Flowbrix	250g /ha	14,2ml



LAKO - Landwirtschaftliche Koordinationsstelle Versuchsberichte

	ÖKO										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	VBL	VBL	VBL	VBL	Blüte	Blüte	NBL	NBL	NBL	NBL	NBL
	A	В	C	D	E	F	G	H		J	K
	BBCH 12-13	BBCH 13-16	BBCH 19	BBCH 57	BBCH 65	BBCH 69	BBCH 73	BBCH 75	BBCH 77	BBCH 79	BBCH81
Kontrolle	^	~	۸	~	٨	٨	٨	Ν	٨	۸	~
Vergleichsmittel Flowbrix			150g/ha	250g/ha	250g/ha	250g/ha	250g/ha	250g/ha	250g/ha	250g/ha	250g/ha
KWIZDA UTC				Kupfer 125 g/ha	Kupfer 250g/ha	Kupfer 250g					
Kwizda	K14501	K14501	K14501	K14501 + Kupfer 125 g/ha	Kupfer 250g/ha	Kupfer 250g					

4. Auswertung

Die Voraussetzungen für Peronospora waren Anfang des Jahres als gering einzustufen. Durch die trocken-warme Witterung im Frühjahr bis Anfang Juli war der Befallsdruck durch Peronospora praktisch nicht vorhanden, und für Oidium niedrig. Vor jeder Applikation erfolgte eine kurze Bonitur der Kontrollparzellen auf einen möglichen Befall durch Peronospora.

Der heftige Hagelschlag am 24.06.2021 hat auch massive Schädigungen an den Weinreben der Landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn verursacht. Viele Triebe sind durch die Einwirkung der Hagelkörner und des Windbruches zerstört worden.

Eine aussagekräftige Weiterführung des Peronospora Versuches konnte aus diesem Grund nicht gemacht werden.

4.1 Applikationstermine

Pflanzenschutzversuch: KWIZDA Peronospora 5er										
Versuchs	sort: Holla	brunn	Weingart	Sorte: WB						
		Wette	rdaten							
Datum	Temperatur Luftfeuchtigk ndig-		Windgeschwi ndig- keit in m/s	Bewölkung Klasse 0-3	Bemerkungen	Durchführung				
25.05.2022	10,9	88,0	6,9	0	13:45; OSO Wind	Bauer / Frank				
03.06.2022	18,5	63,0	3,2	1	15:30; NW Wind	Bauer / Fürst				
14.06.2022	17,0	64,0	7,7	2	10:00; N Wind	Bauer / Frank				
22.06.2022	23,5	77,0	1,5	2	14:00; O Wind	Bauer / Fürst				
02.07.2022	19,5	89,0	1,3	1	9:00; O Wind	Bauer / Frank				
12.07.2022	21,8	88,0	0,3	0	8:00; O Wind	Bauer / Fürst				
20.07.2022	18,1	70,0	1,1	2	8:30; NO Wind	Bauer / Frank				
27.07.2022	23,4	77,0	3,1	2	12:15; N Wind	Bauer / Frank				
09.08.2022	19,0	82,0	1,2	1	10:15 NW Wind	Bauer / Frank				
19.08.2022	18,2	80,0	1,2	1	10:15 NW Wind	Bauer / Frank				

Die Messung der Lufttemperatur sowie der Luftfeuchtigkeit erfolgte mittels digitalem Handthermometer, die Windgeschwindigkeit wurde mit einem tragbaren Aerometer ermittelt. Der Grad der Bewölkung wurde innerhalb der Klassen 0 = wolkenlos bis 3 = völlig bedeckt, beurteilt.

4.2 Ergebnisse der Traubenbonitur

Vor jeder Behandlung erfolgte eine optische Bonitur auf das Auftreten von Peronospora an der Blättern und Beeren. Aufgrund der trockenen Witterung herrschte ein allgemein sehr geringes Infektionsrisiko durch den Falschen Mehltau.

Aufnahmetermin: 25.06.2021

Das schwere Gewitter am 24.06.2021 verursachte massive Schäden an den Weingärten. Auch die Versuchsparzellen wurden stark in Mitleidenschaft gezogen. Die folgenden Bilder stammen aus den Weingärten in der Riede Sonnleiten vom 25.06.2021. Darauf sind gut die Schäden der Triebe, Blätter und Gescheine ersichtlich.





Seite **11** von **14** Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Schulen (K4), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten E-Mail-Anschrift: post.k4@noel.gv.at



Seite **12** von **14**

5. Diskussion

Um die Wirksamkeit von einem neuen Präparat gegen Peronospora im Freiland zu testen, wurde ein Feldversuch am Landesweingut Hollabrunn 2021 als Exaktversuch durchgeführt.

Die Behandlungen erfolgten zu zehn praxisüblichen Terminen, im Abstand von 7-10 Tagen, abhängig von der phänologischen Entwicklung. Da der Schwerpunkt der Auswertung auf dem Auftreten von Oidium lag, wurde die Peronospora Behandlung in allen Varianten gleich durchgeführt.

Die Witterungsbedingungen im Jahr 2021 waren vom trockenen Winter / Frühjahr und den Niederschlägen in der zweiten Sommerhälfte geprägt. Dadurch gab es ab Anfang August doch einige kritische Phasen, in denen Sich der Echte Mehltau in den Weingärten etablieren konnte. Der Pilz benötigt zwar nicht langanhaltende Nässe, doch eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit um zu keimen.

Vor jeder Behandlung erfolgte eine Überprüfung der unbehandelten Kontrolle auf ein mögliches Auftreten des Falschen Mehltaus. Vor der ersten Behandlung, am 25.05.2021 wurden die Versuchsparzellen auf ein Auftreten von Peronospora bonitiert, dabei waren alle Varianten an den Blättern sowie an den Beeren befallsfrei. Um ein gewisses Infektionsrisiko entstehen zu lassen, wurde mit der ersten Behandlung relativ lange zugewartet. In der für den Weinbau besonders empfindlichen Phase um die Blüte, auch Mehltaufenster genannt, waren die Infektionsbedingungen für Peronospora aufgrund der Trockenheit vorerst nicht gegeben.

Kurz nach der Blüte, am 24.06.2021 traf ein schweres Gewitter auf das Weinviertel. Hierbei wurden auch die Weingärten des Landesweingutes Hollabrunn stark in Mitleidenschaft gezogen. Aufgrund der großen Trieb- und Blattverluste war eine sinnvolle Weiterführung des Versuches nicht mehr möglich. In Rücksprache mit der Fa. Kwizda wurden die Pflanzenschutzmaßnahmen fortgesetzt, um ein Gesunderhalten der verbliebenen Reborgane zu gewährleisten. Da eine aussagekräftige Bonitur nicht möglich war, wurde diese am Ende der Saison nicht durchgeführt. Die Ertragsverluste durch das Unwetter lagen bei rund 50%.

Um die Wirksamkeit der Präparate beurteilen zu können, bedarf es unbedingt weiterer Versuchsdurchgänge und realen Witterungs- und Bearbeitungsbedingungen.

Grundvoraussetzung für den Erfolg im Weingarten ist das Zusammenwirken sämtlicher weinbaulicher Maßnahmen während der gesamten Vegetationsperiode. So soll der Terminus der "guten fachlichen Praxis" in Erinnerung gerufen werden.

Anhang: Lage der Versuchsanlage

Der Weingarten befindet sich westlich der Stadt Hollabrunn im westlichen Weinviertel.



